

Presseerklärung der Klinik für Minimal Invasive Chirurgie (MIC), Berlin

An: Reuters, dpa, Der Tagesspiegel, Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung sowie alle Krankenkassen

Berlin Zehlendorf: Die Berliner Klinik für MIC, eines der führenden Häuser im Bereich der minimal invasiven Operationen eröffnete dieser Tage das Zentrum für Beckenboden-Chirurgie am Standort .

Ziel ist es, dem interdisziplinären Hintergrund von Beckenbodenerkrankungen, zu denen beispielsweise die Harn- und Stuhlinkontinenz gehören können, konsequent Rechnung zu tragen. So werden die Patientinnen in den Spezialsprechstunden ohne zeitliche Verzögerung durch einen Gynäkologen sowie anschließend durch einen Chirurgen untersucht. Dazu PD Dr. Bernd Bojahr, Teamchef der Gynäkologie in der Klinik für MIC: „Durch die Integration der Spezialkenntnisse unserer Chirurgen in das diagnostische und therapeutische Gesamtkonzept unseres Beckenboden-Zentrums wird es uns möglich sein, Patientinnen auch bei komplexeren Veränderungen des Beckenbodens kompetent und minimal invasiv zu operieren.“

„Erkrankungen des Beckenbodens sind in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Tabuthema“ ergänzt der leitende Chirurg des Beckenboden-Zentrums, Dr. Tom Kirchner: „...doch nur wer sich seinem Arzt anvertraut, dem kann geholfen werden.“ Durch die Bündelung der gynäkologischen und chirurgischen Kompetenzen in einem Zentrum werden den Patientinnen mehrfache Untersuchungen in unterschiedlichen Praxen erspart. Vom ersten Besuch in unserer Sprechstunde bis zur Entlassung nach einem operativen Eingriff orientiert sich der strukturelle Ablauf an den Bedürfnissen der Patientinnen, eine möglichst rasche, diskrete und adäquate Therapie zu erhalten.

Auch der Kooperationspartner der Klinik Dr. Hegenscheid in Eichwalde, niedergelassener Gynäkologe und Spezialist für Diagnostik und konservative Therapie von Blasenfunktionsstörungen der Frau, nutzt im Interesse seiner Patientinnen gern dieses erweiterte Angebot.

An der Klinik für MIC werden die Operationen zur Behebung einer Beckenbodenschwäche, die häufig mit Vorfällen des Genitale und/oder des End- bzw. Mastdarms in Zusammenhang stehen auf minimal invasivem Wege durchgeführt. Das bedeutet eine Reihe von Vorteilen für die Patientinnen: Durch die minimierten Zugänge sind günstige kosmetische Ergebnisse und geringe Schmerzen nach einer Operation zu erwarten. Ein kürzerer Krankenhausaufenthalt respektive eine kurze Erholungszeit bieten den Patientinnen die Möglichkeit, schnell zurück in ihren Lebensalltag zu finden.

Kontakt:
Klinik für MIC
Kurstraße 11
1429 Berlin
Tel.: 030/80 988 155